

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 11

Artikel: Der Bürgerkrieg in Griechenland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Bürgerkrieg in Griechenland



Wieder einmal in Griechenland von einer militärischen Revolte besonders großen Ausmaßes geschüttelt worden. Der Aufstand, von dem ewigen Revolutionär Venizelos organisiert, forderte einige hundert Todesopfer. Im Augenblick scheint es, daß der Aufstand niedergeschlagen ist und bald wieder normale Verhältnisse in Griechenland eingeleitet sein werden.



General Kondis, der griechische Kriegsminister. Er hat persönlich die Leitung der militärischen Aktionen der Regierungstruppen zu Land gegen die Aufständischen übernommen.



Regierungstruppen säubern die Straßen von Athen, wo sich besonders vor dem Ministerium eine große Anzahl Demonstrationen angesammelt hatten. In der Hauptstadt selber verlief die Erhebung bis jetzt unblutig. Die großen militärischen Aktionen spielen sich in Mazedonien weit auf dem Meere ab.

Neuer aus Korin, der Héros Venizelos. Von Korin aus wurde der Aufstand von dem alten Politiker organisiert. Die Insel, die größte im Ägäischen Meere, ist jetzt zur selbständigen Republik ausgerufen worden. Venizelos hat die Absicht, sie unter den Schutz Italiens zu stellen.



Motorwagen der Regierungstruppen in den Straßen von Athen.



Der Kreuzer «Averoff», eines der leistungsfähigsten Kriegsschiffe der griechischen Flotte, der sich in den Händen der Aufständischen befindet. Auch dem «Averoff» ist auch der Kreuzer «Helli» zu den Aufständischen übergegangen.



Eleutherios Venizelos, der Organisator der gegenwärtigen Erhebung. Venizelos war mehrere Male Ministerpräsident von Griechenland. Als vor zwei Jahren ein Attentat auf ihn verübt wurde, zog er sich von der Politik zurück. Seiner Liebe er in seiner Heimat Kreta.



General Plastiras. Bei seiner früheren Militärrevolte musste Plastiras die Heimat verlassen. Später habe er in Cannes in Frankreich Venizelos bei ihm nach Griechenland zurückgerufen, wo er die Führung der aufständischen Truppen übernehmen soll.

Eine Kompanie des Athener Gendarmeries der «Evzones» in ihrer mazedonischen Uniform bei einem Aufmarsch vor dem Tempel des Theseus bei Athen. Das Gendarmenregiment der «Evzones» hatte sich auf die Seite der Aufständischen geschlagen. Die Regierungstruppen nahmen die Kasernen des Regiments unter schwerer Artilleriefeuer. Nach kurzem Widerstand ergaben sich die «Evzones».